



PROGRAMMÜBERSICHT

WALSER HERBST

Das steilste Festival mitten in den Bergen!

19. August bis 11. September
Im Großen Walsertal, Vorarlberg, Austria



16

HERZLICH WILLKOMMEN!

Von 19. August bis 11. September 2016 verwandelt die siebte Ausgabe des Festivals Walserherbst den Biosphärenpark Großes Walsertal (Vorarlberg) in eine Bühne für zeitgenössisches Kunst- und Kulturschaffen.

Das Festivalprogramm versteht sich als freundliche Einladung, die Sinne zu öffnen. Die Zutaten heißen Musik, Literatur, Theater, Kino, bildende Kunst, Performances, Workshops, Wanderungen und Feste. Gute drei Wochen lang wollen wir der in Gesellschaft und Politik um sich greifenden Kurzsichtigkeit unser Festivalmotto „Weitsicht“ entgegenstellen.

Lassen wir gemeinsam den Blick schweifen um uns von Unbekanntem oder Unerhörtem inspirieren zu lassen. Das gilt nicht nur im übertragenen Sinne. Das „steilste Festival mitten in den Bergen“ zieht es 2016 nämlich weit über die Baumgrenze hinaus. Auf einigen Alpen im Tal tun sich erwanderbare Kulturräume auf, wo MusikerInnen, KünstlerInnen und Alpleute für bereichernde Gastfreundschaft sorgen werden.

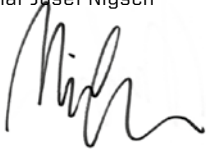
Zum Beispiel zu einer musikalischen Versammlung, zu der die Künstlergruppe AOG – Stammgäste des Walserherbst – auf die Oberalpe Spitzegga lädt. BewohnerInnen des Tals und BesucherInnen des Walserherbst 2016 sind aufgerufen, mit ihren Instrumenten und Stimmen am 200-stündigen Klangteppich mitzuknüpfen.

In der von Evelyn Fink-Mennel geleiteten Radix.Musikwerkstatt in der Propstei St. Gerold vertiefen sich SängerInnen und MusikerInnen in das musikantische Musizieren und Singen sowie ins „freie“ Spiel. Beim Frühschoppen und zum Stammtisch darf sich das Publikum zum Mitsingen und Mittanzen dazugesellen.

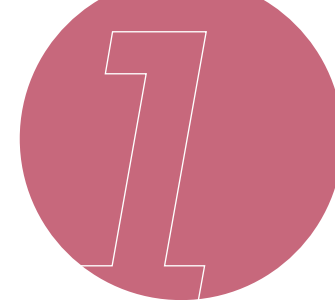
Zentrum des diesjährigen Festivals ist die Gemeinde Blons. Den Dorfplatz verwandeln wir unter Anleitung von Architekt Martin Mackowitz – auch ein Walserherbst-Stammgast – in die erste Begegnungszone der Talschaft!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele beglückende Begegnungen mit dem Programm des Walserherbst 2016. Vielleicht tragen diese dazu bei, unser aller Sicht der Dinge zu erweitern.

Dietmar Josef Nigsch



1	ERÖFFNUNG	Seite 3
2	AUSSTELLUNGEN	Seite 5
3	LITERATUR & THEATER	Seite 11
4	MUSIK	Seite 17
5	FILM	Seite 23
6	WORKSHOPS	Seite 29
7	UNTERWEGS	Seite 33
8	FESTE & BESONDERES	Seite 39
9	FÖRDERER / SPONSOREN / PARTNER	Seite 43
10	INFO / KONTAKT / TEAM / RESERVIERUNG	Seite 44
11	PROGRAMMÜBERSICHT	Seite 45



Programm Eröffnungstag

Ausstellungseröffnung
Menetekel - Wandzeichen
 Fotografien von **Nikolaus Walter**
17:00 / Alte Frächerei Burtscher
THÜRINGERBERG
 (siehe Seite 5)



BLONS wird Begegnungszone!
 Zum Auftakt des Walscherherbst verwandeln Architekt **Martin Mackowitz** und sein Team Blons in ein Festivalzentrum. Dort begegnen einander rücksichtsvolle Verkehrsteilnehmer, Kunst und Kultur finden ihr Publikum.

„**Stimmung-Moment**“ nennt **Zaker Soltani** die Ausstellung seiner Werke im Musikraum Blons. Die politisch aufgeladenen Bilder des jungen, aus Afghanistan geflüchteten Malers halten uns einen Spiegel vor (siehe auch Seite 6).

Blickfang im Dorfzentrum sind die lebensgroßen **Holzfiguren von Manfred Martin** (D), deren Gesichter klare Wesenszüge und den Kraftakt ihrer Entstehung erkennen lassen (siehe auch Seite 6).

Kräftig ist auch die abendliche Tanzmusik. Wenn sich **Matthias Lincke** (Geige, Gesang) und **Elias Menzi** (Appenzeller Hackbrett) mit **Matthias Härtel** (Bassgeige, Geige und Jodelgesang) zusammentun, dann wird „altfrentsch uufgmacht“. „Alt-frentsch“ bedeutet im Appenzeller Dialekt, nach alter fränkischer Tradition im Trio zum Tanz aufzuspielen. „Uufgmacht“ darf man getrost mit „aufgepeppt“ übersetzen, sprich musikalisch in Richtung rüdig, widerborstig und tanzbar gebürstet. Wo immer sich - wie bei der Blonser Walscherherbst-Eröffnung - eine „Stubete“ ereignet, also Menschen zwecks Unterhaltung zusammenkommen, wird „altfrentsch uufgmacht“ dafür sorgen, dass der Platz brodelt oder auf Appenzellerisch „zum Stiigä“ gebracht wird.

Für Labung und Abkühlung zwischendurch sorgt das **Gasthaus Falva** mit Getränken und kulinarischen Spezialitäten aus der Region.

Fr 19.08. Eröffnung
THÜRINGERBERG / 17:00
BLONS / 20:00



Menetekel - Wandzeichen

Fotografien von **Nikolaus Walter** (1969–2016)

Ausstellungseröffnung: **Fr 19.08. / 17:00**

Zur Ausstellung spricht Willibald Feinig

Als Menetekel bezeichnet man eine unheilverkündende Warnung, einen ernsten Mahnruf, ein Vorzeichen drohenden Unheils.

Nikolaus Walter fotografiert Zeichen, Sprüche, Proteste und Statements, die auf öffentliche Wände und Mauern geschrieben wurden. Er liest Zeichen an der Wand als Zeichen der Zeit: in Berlin, als noch die Mauer vor dem Brandenburger Tor stand, in Nicaragua, sieben Jahre nach der Revolution, im romantischen Feldkirch, in Köln unter einer Brücke, wo ein unbegleitetes Flüchtlingskind verewigt ist.



Sa 20.08.–So 11.09.

Mi–So 15:00–19:00

Alte Frähterei Burtscher

Jagdbergstrasse 116

THÜRINGERBERG

Führungen mit

Nikolaus Walter

So 21.08. + Do 25.08.

jeweils 16:00

Stimmung-MomentArbeiten von **Zaker Soltani**, AfghanistanAusstellungseröffnung: **Fr 19.08. / 20:00**

„Von klein auf haben Zeichnen und Malen für mich zu den wichtigsten Dingen gehört“, erzählt der 18-jährige **Zaker Soltani**. Geboren wurde der junge Mann in Afghanistan, die Volks- und Mittelschule besuchte er in Pakistan, ehe er nach monatelanger Flucht vor vier Jahren nach Österreich kam. In Vorarlberg wurde sein künstlerisches Talent bald erkannt und gefördert.

Soltani sieht im künstlerischen Schaffen eine persönliche Möglichkeit, sich mit Themen auseinanderzusetzen, die ihn selbst beschäftigen, die seine und unsere aktuelle Situation betreffen. So setzt er sich in seiner Kunst mit politischen Themen auseinander und gibt Anstoß zum Nachdenken.

„*Ungemein eindrucksvoll, faszinierend und berührend waren die Bilder von Zaker Soltani, der 15-jährig nach Vorarlberg kam, nachdem seine Flucht aus Afghanistan im Alter von acht Jahren begann, immer schon.*“ Christa Dietrich, Vorarlberger Nachrichten.

Holzbildhauer**Manfred Martin**, DeutschlandAusstellungseröffnung: **Fr 19.08. / 20:00**

Manfred Martins Figuren bestechen durch ihre Ausdruckskraft, ihre Lebendigkeit und ihre brillante Farbgebung. Alles an ihnen stellt er bis ins kleinste Detail mit der Kettensäge her.

Wie viel Leben in seiner Kunst steckt, zeigt sich an der äußerst dynamischen Bearbeitung des Werkstoffs Holz, vornehmlich Weißtanne. Die großen und kleinen Holzfiguren entpuppen sich als unterschiedliche Charaktere und erhalten eigene Namen. In ihren strahlenden Gesichtern verbergen sich Wesenszüge, Geschichten und Leben. ▶

**Sa 20.08.-So 11.09.***Mi-So 15:00-19:00*

Musikraum

BLONSFührung mit **Zaker Soltani****Sa 10.09. / 16:00****Fr 19.08.-So 11.09.**

Dorf- und Festivalzentrum

BLONS**Sa 27.08.-So 28.08. / Holzkopf-Säge-Kurs mit Manfred Martin**

Für alle, die sich schon immer einmal mit der Kettensäge an einem Baumstamm verewigen wollten – siehe Seite 29.

Mi 24.08.-So 27.08. / Manfred Martin erstellt und bemalt vor Ort eine lebensgroße Holzfigur.**Walser Menschenbilder**

eine Familiengalerie

Fotografien von **Susanna Kraus & Annegret Kohlmayer**Ausstellungseröffnung: **Mi 24.08. / 19:00**

Drei Wochen lang war die weltweit größte Kamera IMAGO 1:1 in ihrer monströsen Pracht beim Walserherbst 2008 zu Gast. Familie Rinderer aus dem Großen Walsertal stellte sich der verlockenden Aufgabe, sich in dieser begehbaren Selbstporträtkamera abbilden zu lassen. Innehalten und dem eigenen (An)Blick entgegenzutreten wollten sie – heraus kam ein ästhetisch beeindruckendes fotografisches Zeitdokument einer Großfamilie.

Die Bildnisse selbst bestechen durch das tiefe Schwarz, aus dem sich die Figuren schälen wie Wesen aus vergangenen Zeiten. Als hätte sie ein Bildhauer gemeißelt, fallen die Menschen auf den Bildern in starre Posen. So kehrt die Würde zurück, die man von Fotos aus dem 19. Jahrhundert kennt, auch der Stolz und die ungewisse Sorge, dass der Apparat etwas Anderes fabriziert als das Erhoffte und Erwartete.

Info: www.imagocamera.com**Mi 24.08.-So 11.09.***Di+Fr 15:00-18:00*

Kulisse Pfarrhof

DAMÜLS

Sonderausstellung
StockWerke und StixelWerk
Wolfgang Scherieble & Gaby Burkhardt

Gefundene Texte und ausgemusterte Alltagsgegenstände als Teil unseres kulturellen Erbes. Alte Bienenkästen und andere Fundstücke verarbeitet **Wolfgang Scherieble** in **StockWerke** zu installativen Objekten. Sie erinnern an Bühnenmodelle und Guckkästen, die bei näherer Betrachtung tatsächlich szenische Mikrokosmen umrahmen.

StixelWerk ist ein Kunstprojekt, eine Wortschöpfung, ist die Kombination von Sticken und Pixel: In alter Kreuzstichtechnik stickt Gaby Burkhardt QR-Codes auf Leinen. Dahinter verbergen sich Küchensprüche und Zitate, erste Sätze aus Romanen und Lyrik, sowie einzelne Wörter in fremden Sprachen. Entschlüsseln lassen sich die Stickbilder des „Archiv 2.0“ mit einem Smartphone. Für die Ausstellung im Museum Großes Walsertal hat Gaby Burckhardt ihr Archiv um Texte mit Regionalbezug erweitert.

Auf **telefonische Anfrage** auch andere Termine:
05553 / 8101550

Puppenmuseum Blons

Mitten im Biosphärenpark Großes Walsertal werden Kindheitsträume von Groß und Klein wahr: Puppen aus Holz, Pappmaché, Stoff, Porzellan, Celluloid und Blech illustrieren die kulturhistorische Entwicklung des Kinderspielzeugs. Kaufläden, Puppenstuben, Puppenküchen, Schaukelpferde, Spiele, Kinderbücher, Kinderaltäre oder Kasperltheater sind wertvolle Zeugnisse früherer Wohnkultur und Spielzeuggeschichte aus der Zeit von 1860–1960.

Auf **telefonische Anfrage** auch andere Termine:
0699/113 501 62



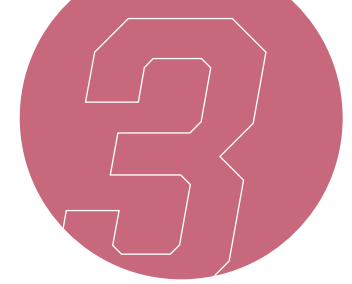
So 22.05.-So 09.10.
Do-So 14:00-17:00
(erweiterte Öffnungszeiten
während des Festivals)
Museum Großes Walsertal
SONNTAG



Jeden So / 14:00-16:00
während des Festivals
zusätzlich:
Fr 19.08. / 18:00-19:30
Sa 20.08. / 18:00-19:30
Sa 04.09. / 14:00-16:00
Puppenmuseum **BLONS**



Menetekel - Wandzeichen / Nikolaus Walter



Die Freiheit ist ein Tausendfüßler

Ein Leseabend mit **Maria Hofstätter**

Musikalisch begleitet von **Martin Zrost** (Gitarre, Bassklarinetten)

Den Lesern – den Menschen in unserer Umgebung – unser Innerstes mitzuteilen, es in Worte zu fassen und in Texten, Gedichten und Bildern darzustellen, ist ein Versuch, aufgebaute Barrieren zu durchbrechen. Möge sich eine Tür öffnen, die zu mehr Verständnis führt.

Scheitern wir nicht alle an den Grenzen, die unüberwindlich erscheinen? Sind wir nicht alle irgendwann stehen geblieben, obwohl wir vor vielen Jahren das Vorwärtsgen erlernt haben? Wenn wir nur eine Grenze überschreiten, wird ein Stück Freiheit wiedergefunden, und ein Stück Leben kehrt zu uns zurück.“ (Verena Unger)

Textauswahl:

Die Buchstabensuppe – Zeitschrift.Krisenerfahrener.Menschen.Europas

Prosahagel von August Staudenmayer

AutorInnen: **Anton Blitzstein, Eva Gelbmann, Olaf Lingenhölle, Astrid Kopera, Andrea Pierus, Ulrike Pointner, August Staudenmayer, Verena Unger**



Sa 27.08. / 19:00

Festsaal **BLONS**

Zu Gast in Walser Stuben

Bücher und Gespräche

Leserinnen und Leser stellen besondere, für sie bedeutsame Bücher vor. Sie eröffnen neue Sichtweisen auf das Geschriebene, teilen ihre Gedankengänge und laden die Zuhörer zum Gespräch darüber ein.

Eine Veranstaltungsreihe der Büchereien im Großen Walsertal.



Di 23.08. / 20:00
Kreyerhus **FONTANELLA**
Treffpunkt: 19:30 Kirchplatz

Di 30.08. / 20:00
bei Guido Burtscher
Oberrain 37 **THÜRINGERBERG**
Treffpunkt: 19:30
Gemeindehaus

Di 06.09. / 20:00
Haus Gasabetha **OBERBLONS**
Treffpunkt: 19:30
Gemeindezentrum Blons

Mund.Art

Lyrik und Geschichten aus unterschiedlichen Regionen

Die gemeinsame Sprache verbindet, sie unterscheidet uns aber auch.

Dialekte in ihrer Vielfalt machen das deutlich. Und so stehen Menschenbilder und Sprache im Fokus dieses Abends. LiteratInnen aus unterschiedlichen Regionen mit ihren typischen Dialekten treffen aufeinander.

Diese Sprachreise begleiten der Zitherspieler **Karl Stirner** und **Walther Soyka** mit seiner Knöpfelharmonika.



Mi 24.08. / 20:00
Kulisse Pfarrhof **DAMÜLS**

gehen gang gegungen

Eine literarisch-musikalische Hatscherei

Es lesen **Maria Hofstätter** und **Martina Spitzer**, begleitet von **Karl Stirner** auf der Zither und **Walther Soyka** am Akkordeon.

Eine Produktion des Projekttheater Vorarlberg
Textfassung: Maria Hofstätter/ Martina Spitzer

Über das Gehen kann man geteilter Meinung sein. Während die einen behaupten, immer von verschiedenen Orten fort zu gehen, meinen die anderen, immer zu verschiedenen Orten hin unterwegs zu sein. Es gibt aber noch eine dritte Art des Gehens: Einfach unterwegs sein, von nirgendwo nach nirgendwo, Gehen um des Gehens Willen.

„einfach unterwegs, weil das sitzen wieder einmal nichts erbracht hat.“ (Ernst Jandl)

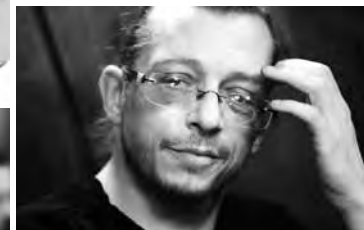


Do 25.08. / 20:00
Premiere
Festsaal **BLONS**
Fr 26.08. / 20:00
Festsaal **BLONS**

Martina Spitzer



Maria Hofstätter



Karl Stirner



Walther Soyka

Theater mit Hand und Fuß

mit **Anne Klinge**, Deutschland

„Anne Klings Körperbeherrschung, ihr Charme und ihr Können sowie die überraschende Idee, mit den Füßen zu spielen, brachte das Publikum buchstäblich zum Toben.“ (Süddeutsche Zeitung)

Der gestiefelte Kater

Theater mit Hand und Fuß für Kinder, 45 min

Alles, was dem Sohn des Müllers übrig geblieben ist, war ein Kuschtier mit Stiefeln. Ein Kater bloß, doch dieser gewitzte Kerl besorgt ihm nicht nur die Freundschaft des gierigen Königs, sondern auch die Liebe der Prinzessin. Wenn er nur zuvor den Zauberer überlisten kann.



Do 01.09. / 17:00

Festsaal **BLONS**

Der Fußmord und andere Liebesdramen

Theater mit Hand und Fuß für Erwachsene

Eine alternde Chansonette verliebt sich in einen windigen Galan. Nach einer „ganz normalen“ Ehe folgen der unausweichliche Fußmord, sowie weitere kurzweilige Liebesdramen ... mit Hand und Fuß.



Do 01.09. / 20:00

Festsaal **BLONS**

Aaron und die Geiß

mit **Andreas Schertenleib**, Schweiz, frei erzählt nach **Isaac B. Singer**

Für Kinder ab 5 Jahren

Andreas wohnt in einem Haus am Waldrand. Unverhofft bekommt er drei Geißen zum Hüten. Er lernt melken. Zick, seine Lieblingsgeiß, ist launisch. Damit sie beim Melken stillhält, erzählt Andreas seiner Geiß die Geschichte der Geiß Zlateh: Zlateh soll verkauft werden, weil Aarons Familie kein Geld mehr hat. So macht sich der Zwölfjährige mit Zlateh auf den Weg zum Metzger in die Stadt. Unterwegs geraten die beiden in einen fürchterlichen Schneesturm. Sie finden einen Heuhaufen und graben sich dort ein. Drei Tage müssen sie in ihrer Höhle ausharren. Sie überleben, weil Aaron die Milch von Zlateh trinkt, und weil der Bub seiner Geiß Geschichten erzählt.

Andreas Schertenleib verwebt eine eigene Erinnerung mit einer Geschichte von Isaac B. Singer. Er erzählt und spielt auf seiner Geige und erweckt so beide Welten zum Leben.



Sa 03.09. / 16:00

In einem Heustall
im Dorfzentrum **BLONS**

Secret Circus

von und mit **Martha Laschkolnig und Fausto Tenorio**, 50 min

Zwei, die unterwegs sind, die viel können aber nichts müssen, beginnen zu träumen.

Und zwar vom Zirkus. Den zaubern sie unvermutet und im Kleinformate aus ihren Taschen und Koffern. Mit Miniatur-Grotesken, wilden akrobatischen Nummern, schrägen Dressurakten, Zauberei, Jonglage und viel Interaktion mit dem Publikum spielen sich die beiden direkt in die Herzen der Zuschauer.

Secret Circus ist der kleine geheime Zirkus, den jeder irgendwo bei sich trägt und der überall und immer ganz plötzlich zum Leben erweckt werden kann.

Lassen Sie sich verführen, berauschen, umgarnen, erschrecken, erstaunen! Lassen Sie sich vom Secret Circus verzaubern!



Fr 09.09. / 16:00

Festsaal **BLONS**

Haaaallloooo von Wien nach Vorarlberg!

Ein besonderer Wiener-Lied-Abend mit Interpreten aus Wien und dem Großen Walsertal.

Das Wienerlied – vielseitig, unterhaltend, aufmüpfig, weinselig, kabarettistisch und gespickt mit schwarzem Humor – hat sich über Wien hinaus in alle Bundesländer verbreitet. Auch in Vorarlberg findet es sich seit dem 19. Jahrhundert in der regionalen Singpraxis – und ist bis heute lebendig. Der Abend im Gasthaus Falva verspricht einen deftigen Ohrenschaus mit hohem Unterhaltungswert – und der einen oder anderen Geschichte rund ums Wienerlied. No Hawidere.

Es spielen **Bohatsch & Skrepek** aus Wien und das **Duo Lari Fari** aus dem Großen Walsertal.

Moderation: **Evelyn Fink-Mennel**

Reservierung erforderlich!

Info & Anmeldung:

office@walserherbst.at oder
+43 (0) 699 / 10 61 62 51

Bohatsch & Skrepek, das Duo Lari Fari und Evelyn Fink-Mennel sind am 21.10. ab 23:03 Uhr in der Ö1-Sendung „Spielräume - Nachtausgabe“ zu Gast und werden dort über ihr Konzert beim Walserherbst, das Wienerlied und Vorarlberg sprechen, und live im Studio musizieren.



Sa 20.08. / 20:00
Gasthaus Falva **BLONS**

Klingende Kirche

Musik und Gesang an ein und denselben Gott

Musik verbindet Religionen und Kulturen

Nigun - Jüdische Lieder mit dem Ensemble Saltiel

Nigunim sind chassidische Lieder, die ihre Kraft in der gemeinsam gesungenen Wiederholung unverbundener Silben entfalten. Ob fröhlich, melancholisch, verspielt oder voller Trauer, sie öffnen Herz und Seele – und kehren direkt dorthin zurück.

Aron Saltiel (Gesang) und **Laurance Traiger** (Violine) singen die Melodien gemeinsam mit dem Publikum.

**Musik & Gesang der Sufis mit dem Ahura Ensemble**

Die Weltmusikgruppe **Ahura** lädt zur musikalischen Weltreise: orientalische Intensität trifft auf freie Improvisation, ein persisches Herz auf westliche Offenheit, mitreißende Rhythmen auf meditative, sehnsuchtsvolle Klänge.

Das **Ahura** Ensemble besteht aus **Mohammad Eghbal** (Solovoice, Oud, Ney, Cetar), **Christa Eghbal** (Harfe, Gesang) und **Hossein Amini** (Rahmentrommel, Stimme).

Musik und Gesang aus der christlich liturgischen Tradition**Sufi Drehtanz mit der Gruppe Safa**

Drehtänzerinnen aus Vorarlberg und Wien

Der Drehtanz ist nicht nur eine der ältesten Techniken der Sufis, sondern auch eine der wirkungsvollsten. Er gleicht einem Wirbelsturm, in dessen Mitte die Ruhe wohnt. Fawzia Al-Rawi entwickelte den Drehtanz insbesondere mit Blick auf dessen weiblichen Aspekte weiter.

Klingendes Sammelsurium aus der Walser Alltagswelt

Wir sammeln scheinbar Unscheinbares und Unwichtiges. Wir stöbern in Schubladen und Regalen, unter Matratzen und auf Dachböden und bringen unsere Fundstücke zu den Sammelstellen.

Sie klingen, können zum Klingen gebracht werden oder erzählen vom Klingen. Wir hoffen auf Lieder über Bettgeschichten, die Liebe, das Wildern, das Jagen. Alte Musik-Kassetten, Film- und Tonaufnahmen, Fotos von Musikgruppen und Festen, Liederbücher, Erzählungen über musikalische Bräuche (handgeschrieben oder gedruckt), oder Erinnerungen an musikalische Persönlichkeiten.

Evelyn Fink-Mennel sammelt, dokumentiert und berät, hilft bei der Melodiensuche, bei Textübersetzungen aus der Kurrentschrift und nimmt alles auf: Lieder, Erzählungen, Musikantengeschichten, Improvisiertes, selbstgemachte Instrumente, Texte, handgeschriebene Liederbücher, Geschichten über Gebräuche und ihre Musik zum Beispiel. Oder auch: Viehlockrufe, Spottgesänge, Klagegesänge, Sprüche, Kinderreime, Spielanlässe, Repertoire und Ablauf eines Tanzabends, einer Hochzeit einer Geburts-, oder Trauerfeier.

Mündliche Überlieferungen werden von Evelyn Fink-Mennel zur Quellensicherung aufgeschrieben. Es können, aber müssen keine Dokumente abgegeben werden, die Quellensicherung steht im Vordergrund.

Teil 1: Sammeln

Sammelstellen:

Mi 24.08. / 9:00-12:00Sitzungszimmer Gemeindehaus **RAGGAL** (für Raggal und Marul)**Mi 24.08.** / 14:00-17:00Gemeindeamt **ST. GEROLD** (für St. Gerold, Thüringerberg und Blons)**Do 25.08.** / 14:00-17:00Gemeindeamt **FONTANELLA**

(für Fontanella/Faschina, Sonntag/Buchboden und Damüls)

Teil 2: Gesammeltes schauen!**Mi 07.09.** / 17:00-21:00

19:30 Musikalische Blitzlichter aus dem Sammelsurium werden zum Klingen gebracht. Moderation: **Evelyn Fink-Mennel**

Jenny-Haus **BLONS****Tagesmuseum**

In den Räumen des alten Jenny-Hauses entsteht ein Museum für einen Tag. Darin werden alle in den Sammelstellen abgegebenen Fundstücke in Bild, Wort und Ton ausgestellt, begutachtet und ausgewertet. MusikantInnen und SängerInnen versuchen sich am wiederentdeckten Liedgut.

Auf'kocht & Auf'gspielt

Tanzmusik für SitzenbleiberInnen

Klingt es nicht verlockend, sich einen Abend lang mit Speis und Trank aus der Walser Küche verwöhnen zu lassen – musikalisch untermalt vom „Trio Alptrieb Trio“? **Clemens Hofer** (Posaune, Gesang), **Thomas Berghammer** (Flügelhorn, Gesang) und **Martin Zrost** (Klarinette, Gesang) sorgen für den Ohrenkitzel zum Gaumenkitzel und versprechen eine skurrile Zeitreise: auf Land-Straßen, Um-, Ab- und Schleichwegen in Richtung Renaissance, Barock und retour.

Tischreservierung:

falva@blons.net oder 05553 / 81 12 333



Sa 27.08. / 20:30
Gasthaus Falva **BLONS**

Klingende Kirche
songs from new space mountain
Soloabend mit **Christian Zehnder**, Schweiz

Vokalist, Stimmkünstler, Performer, Jodler oder Obertonsänger? Christian Zehnder, stimmlicher Multiinstrumentalist aus der Schweiz, lässt sich in seiner Vielfalt schwer einordnen. Seine virtuoseren Auftritte – angesiedelt zwischen Musik, Performance und visueller Ausdruckskraft – strahlen vor mitreißender Energie.

Christian Zehnder ist ein ungewöhnlicher Stimmpfeifer, der ganz ohne Worte zum Erzähler einer eigenständigen epischen Klangwelt wird: kraftvoll, archaisch – und manchmal etwas außerirdisch. Aus dem Umfeld des Musiktheaters und der zeitgenössischen Musik entwickelte Zehnder – fernab von Traditionen, und doch im Topos der alpinen Welt verankert – eine ganz eigene Musik. „songs from new space mountain“ ist Christian Zehnders erster großer Soloabend.

Info: www.new-space-mountain.ch**Radix.Musikwerkstatt**

Workshop – siehe Seite 30



So 28.08. / 19:00
Bergkirche **MARUL**

Radix.Musik Stammtisch

Tagsüber entwickeln die TeilnehmerInnen der **RADIX.MUSIKWERKSTATT** ihre musikalischen Fähigkeiten weiter. Am abendlichen **RADIX.MUSIK Stammtisch** lassen sie dann hören, was sie gemeinsam erlernt haben. Das Publikum freut sich, singt mit und darf in der „Krone“ auch mal das Tanzbein schwingen.



Fr 02.09. / 20:00
Gasthaus Krone **SONNTAG**

Radix.Musik Frühschoppen

mit Eröffnung der „Blonser Kellergasse“

Der Musik Frühschoppen macht's möglich: Tag der offenen Tür in vier alten, historisch interessanten Kellergewölben. Und schon ist sie angelegt, die „Blonser Kellergass'n“, und lädt zum trinkfreudigen Verweilen ein. Den beschwingten Auftakt besorgen die TeilnehmerInnen und ReferentInnen der ersten **Radix.Musikwerkstatt** – mit Instrumenten und Stimmen.



So 04.09. / 10:30
Dorfzentrum **BLONS**

Walserherbst Ausklang
„Die Bauernfänger“

Ein abwechslungsreiches Festival verdient ein ebensolches Finale. Also keinen Abgesang, sondern ein Hochamt der großen Gefühle. Das besorgt uns das Vorarlberger Ensemble „Die Bauernfänger“. Ein stromloses, aber emotionsgeladenes Männer-Sextett, das längst vergessene Herz-Schmerz-Balladen und totgespielte Gassenhauer unbarmherzig wiederbelebt. Mit: **Ernst Reiner** (Akkordeon), **Helmut Fetz** (Percussion), **Daniel Feldmann** (Gitarre), **Klemens Mairer** (Geige), **Gerold Walt** (Kontrabass) und **Robert Bernhard** (Saxophon).



So 11.09. / 20:00
Gasthaus Sonne
THÜRINGERBERG



Kein Walserherbst ohne die Walser Filmtage! Einmal mehr hat **Wolfgang Steininger**, Leiter des Festivals der Neue Heimatfilm in Freistadt (OÖ), ein exquisites Filmprogramm erstellt. Der Bogen spannt sich vom zeitgenössischen europäischen Autorenkino bis zu packenden Dokumentarfilmen. Allen gemeinsam: ein unbestechlicher Blick auf das Zeitgeschehen in Stadt und Land, auf die Bedrohungen durch Krieg und entfesselte Ökonomien, aber auch auf die Kraft der Menschlichkeit.

Dazu passt auch Buster Keatons Stummfilmklassiker „Der General“, live am Klavier begleitet von David Wagner.

Moderiert werden die Walserherbst Filmtage von **Maria Hofstätter**. Die Schauspielerin und Co-Leiterin des Projekttheater Vorarlberg darf ja mit Fug und Recht als Walserherbst-Stammgast bezeichnet werden.

Eröffnungsfilm

Der Landarzt von Chaussy

Thomas Lilti, Frankreich 2016, 100 min, Tragikomödie, Deutsche Fassung

Kinostart am 09.09., Vorpremiere beim Walserherbst

Dr. Jean-Pierre Werner ist seit 30 Jahren Landarzt. Für jede Erkrankung und jedes Wehwehchen ist der Arzt zur Stelle - 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche. Er ist in seiner Dorfgemeinschaft sehr beliebt, genießt die Hochachtung der Dorfbewohner. Seine Patienten und er selbst halten ihn für unersetzlich.

Als er selbst erkrankt, gerät sein geregeltes Leben mit einem Schlag durcheinander. Er sieht sich gezwungen, die hübsche Ärztin Nathalie als Vertretung einzustellen. In ihrem Arztkoffer bringt die Ärztin aus der Stadt neue Methoden mit. Es heißt, sie sei gekommen, um den alteingesessenen Landarzt zu unterstützen. Doch Jean-Pierre hat plötzlich Angst, ersetzt zu werden.



Di 06.09. / 20:30
Geroldhus **ST. GEROLD**



Bei Tag und bei Nacht

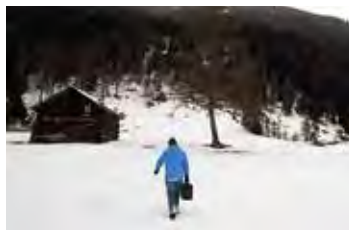
Aus dem Leben eines Bergdoktors

Andreas Hans Guttner, Österreich 2016, 111 min, Dokumentation
Vorpremiere beim Walserherbst

Wie sieht der Alltag eines richtigen "Bergdoktors" aus, abseits von Arztromanen und Fernsehserien? „Bei Tag und bei Nacht“ ist das lebendige Porträt eines Kärntner Landarztes und seiner bäuerlichen Patienten, gedreht inmitten der grandiosen Alpenwelt der Lienzer Dolomiten und der Gailtaler Alpen. Beide Berufe, Landarzt und Bergbauer, sind vom Verschwinden bedroht.

Wir begleiten den Arzt und entdecken einen vielfältigen Mikrokosmos: jenen der Bergbauern in ihrem Kampf um die Erhaltung ihrer Lebensweise und in ihrem Widerstand gegen die negativen Auswirkungen der Globalisierung.

In Anwesenheit des Regisseurs
Andreas Hans Guttner (angefragt)



Mi 07.09. / 18:00
Geroldhus **ST. GEROLD**

Seit die Welt Welt ist

Günter Schwaiger, Österreich/ Spanien 2015, 103 min, Dokumentation

„Es ist eine Art zu leben nicht schlechter oder besser als andere“, erklärt Kleinbauer Gonzalo, der mit seiner Familie im spanischen Hochland von Kastilien lebt. In Zeiten der Krise ist die kleine Dorfgemeinschaft von Firmenschließung, Arbeitslosigkeit und Überalterung zerrieben. Zusätzlichen Druck erfahren die Kleinbauern durch Lebensmittelindustrie, Banken und Großgrundbesitzer.

Günter Schwaigers Dokumentarfilm porträtiert einen klugen Freigeist, der abseits der Metropolen Spaniens und im Angesicht der Wirtschaftskrise ums Überleben kämpft.

„Ein klarer, meditativer und aufrichtiger Film über das Leben an der europäischen Peripherie“

(Salzburger Nachrichten)



Mi 07.09. / 20:30
Geroldhus **ST. GEROLD**

Mahana

Lee Tamahori, Neuseeland 2016, 103 min, Spielfilm, Deutsche Fassung
Vorpremiere beim Walserherbst

Vor mehr als zwanzig Jahren feierte der Filmemacher Lee Tamahori mit „Die letzte Kriegerin“ seinen internationalen Durchbruch. Nun kehrt der Neuseeländer, mittlerweile ein profilierter Hollywood-Regisseur, erstmals zu seinen Wurzeln zurück. Im Gepäck eine epische Familiensaga, die auf dem autobiografischen Roman „Bulibasha: King of the Gypsies“ von Witi Ihimaeras beruht, gedreht in der atemberaubenden Landschaft Neuseelands.

Der Streifen erzählt vom Leben der Schafscherer an der Ostküste Neuseelands, das in den 1960er-Jahren noch tief in alten Maori-Traditionen verwurzelt ist. Unter dem strengen Blick des Familien-Ältesten leben drei Generationen unter einem Dach. Als der 14-jährige Simeon sich in ein Mädchen verliebt, mit dessen Familie seine eigene schon ewig im Clinch liegt, tritt ein wohlgehetetes Familiengeheimnis zutage und verändert alles.

„Wie viel Herz ist in diesen Film geflossen!“
(Uncut.at)

Holz Erde Fleisch

Sigmund Steiner, Österreich 2016, 72 min, Dokumentation

Der essayistische Dokumentarfilm portraitiert drei Bauern bei der Arbeit im Wald, auf dem Feld und auf der Alm. Eine Frage bestimmt alles: Werden ihre Kinder eines Tages ihren Besitz übernehmen oder stirbt der Bauernberuf mit ihnen aus?

Für Filmemacher Sigmund Steiner, selbst Sohn eines Bauern, gestaltet sich der Film zu einer sensiblen Auseinandersetzung mit der eigenen Vater-Sohn-Geschichte.



Do 08.09. / 18:00
Geroldhus **ST. GEROLD**



Do 08.09. / 20:30
Geroldhus **ST. GEROLD**

Dokumentation & Kurzspielfilm

Hilda

Karin Berghammer, Österreich 2015, 49 min, Dokumentation

Eine Reise in die Lebens- und Gedankenwelt der humorvollen 85-jährigen Bäuerin Hilda Lackner. Sie lebt allein in einem abgelegenen Haus im Waldviertel, spricht viel mit sich selbst, ihre Unabhängigkeit ist ihr größter Stolz. „Frei wie a Vogerl bin i!“ sagt sie und lacht verschmitzt. Als sie merkt, dass ihre Kräfte schwinden, zieht sie radikale Konsequenzen.



In Anwesenheit der Regisseurin Karin Berghammer.

Fr 09.09. / 18:00
Geroldhus **ST. GEROLD**

Esel

Rafael Haider, Österreich 2015, 24 Min, Kurzspielfilm

Es ist Winter. Die Landschaft ist kahl, die Natur ergraut. Auf einem verlassenem Bauernhof, mitten im Wald, lebt ein altes Bauernpaar. Ihr Alltag ist geprägt von Langeweile und Anstrengungen, denen sie nicht mehr gewachsen sind. Unterstützt wird der Bauer von einem altersschwachen Esel. Als der Bauer erfährt, dass der Tod seines langjährigen Begleiters naht, merkt der sonst so pragmatische Mann, dass er das Tier mehr liebt, als er zugeben kann.



Fr 09.09. / 18:00
Geroldhus **ST. GEROLD**

Lampedusa im Winter

Jakob Brossmann, Schweiz 2015, 93 min, Dokumentation

Auf der „Flüchtlingsinsel“ Lampedusa ist der Winter eingekehrt. Die Touristen haben die Insel verlassen, die letzten Flüchtlinge kämpfen um einen Transfer aufs Festland. Die winzige Gemeinschaft am Rande Europas ringt verzweifelt um ihre Würde – und um die Solidarität mit den afrikanischen Bootsflüchtlingsen, die viele Menschen für den Grund der andauernden Krise halten.



In Anwesenheit des Regisseurs Jakob Brossmann (angefragt).

Fr 09.09. / 20:30
Geroldhus **ST. GEROLD**

Für eine schöne Welt

Erich Langjahr, Schweiz 2016, 74 min, Dokumentation

Ein vielschichtiger Film, der den Zuschauer zur Reflexion über Kunst in der Gegenwart anregt. Erich Langjahr porträtiert in langen, ruhigen Aufnahmen zwei gegensätzliche Künstler: Gottfried Honegger (* 1917), den letzten Vertreter der „Zürcher Konkreten“, und Kurt Sigrist (* 1943), einen Künstler im Umfeld der Objektkunst und Skulptur.

In Anwesenheit des Regisseurs Erich Langjahr.



Sa 10.09. / 18:00
Geroldhus **ST. GEROLD**

Ristuules

Martti Helde, Estland 2015, 87 Minuten, Spielfilm, OF mit englischen Untertiteln

Das Spielfilmdebüt des 1987 geborenen Regisseurs öffnet ein dunkles Kapitel der Geschichte. 14. Juni 1941: Ohne Ankündigung werden tausende Personen im Baltikum aus ihren Häusern vertrieben, Männer in Gefängnisse geschickt, Frauen und Kinder nach Sibirien verschleppt. Zweck der von Stalin befohlenen Aktion: die ethnische Säuberung der baltischen Staaten. Die Estin Erna, Ehefrau und Mutter einer Tochter, wird nach Sibirien deportiert. Während der Zwangsarbeit versucht ihr Geist eine neue Freiheit zu finden. Sie besteht darin, ihrem internierten Mann Briefe zu schreiben, in denen sie das vergangene Glück festhalten will.



Sa 10.09. / 20:30
Geroldhus **ST. GEROLD**

Filmbrunch – Stummfilm mit Live-Musik

Der General

Buster Keaton, USA 1926, 107 min, Komödie

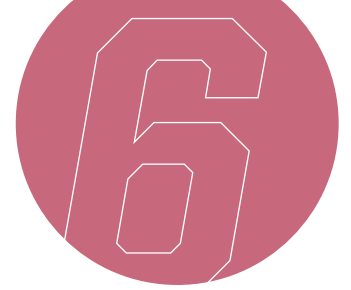
Im Stummfilm „Der General“ (1926) mimit Buster Keaton, dessen Todestag sich heuer zum 50. Mal gejährt hat, einen Südstaaten-Lokomotivführer, der trotz Ausmusterung zum Kriegsheld wird. Ein Film voller Rasanzen, Witz und Finesse.

Begleitmusik: **David Wagner** am Klavier



So 11.09. / 11:00
Geroldhus **ST. GEROLD**

WORKSHOPS



Holzkopf-Säge-Kurs

mit Holzbildhauer **Manfred Martin**, Deutschland

Wollten Sie schon immer einmal ihr Geschick mit der Kettensäge unter Beweis stellen? Wie wär's mit einem handgesägten Charakter-Holzkopf? Unter Manfred Martins fachkundiger Anleitung verwandeln Sie das „Fichtenmoped“ in ein Künstlerwerkzeug und erwecken damit in zweimal drei Stunden einen Baumstamm zum Leben.

Holzstamm, Kettensäge und Schutzkleidung werden vom Künstler bereitgestellt und sind in den Kurskosten von 180 Euro enthalten.

Info & Anmeldung: office@walserherbst.at
oder 0699/ 10 61 62 51

Siehe auch Ausstellungen Seite 6.



Sa 27.08. / 16:00-19:00

So 28.08. / 10:00-13:00

Dorf- und Festivalzentrum

BLONS

Radix.Musikwerkstatt

Zur ersten Radix.Musikwerkstatt im wunderbaren Ambiente der Propstei St.Gerold treffen sich beim WALSERHERBST eine Hand voll exzellente, internationale ReferentInnen, um gemeinsam mit den TeilnehmerInnen eine Haltung zum Musizieren zu praktizieren und zu trainieren, die einem nicht, wie landläufig angenommen, angeboren ist, sondern die man lernen und lustvoll trainieren kann: das musikalische Musizieren und Singen und das „freie“ Spiel.



**Mi 31.08 /
Do 01.09.–So 04.09.**
Propstei **ST. GEROLD**

Im Mittelpunkt steht das Ensemblemusizieren, das musikalische, lebendige Spiel und das Singen, die Kunst der Begleitpraxis; Kennenlernen von Neuem und das Spielen nach Noten und nach Gehör.

Angesprochen sind:

Studierende/MusikschülerInnen und LehrerInnen, Amateure und Profis, als auch musizierende Familien und bereits spielfähige Ensembles. Für alle Kurse werden Spiel- und Singerfahrung vorausgesetzt; ausgenommen Kontrabass (Anfänger und Schnuppern möglich). Der Unterricht findet vorwiegend in Gruppen statt, kein Einzelunterricht.

MUSIKWERKSTATT ANGEBOT

Blechbläser:

Trompete, Posaune, Horn, Euphonium, Tuba und Alphorn mit **Jon Sass** und Flügelhorn, Horn und Alphorn mit **Arkady Shilkloper**

Streicher:

Geige mit **Matthias Lincke** und Kontrabass mit **Hans-Jörg Gehring**

Sänger/Innen und Jodeln:

mit **Markus Prieth** und **Evelyn Fink-Mennel**

Fiddle-Klasse Für Kinder:

Tanzmusik - Singen und Jodeln für junge Streicher (Geige, Bratsche, Violoncello, Kontrabass) mit **Evelyn Fink-Mennel**

Werkstatt Information

Kursleitung: Evelyn Fink-Mennel (Tel. 0676 / 43 55 055)

Anreise: 31.08. 2016 abends

Kursbeginn: 01.09. 2016 um 9:00 Uhr

Kursende: 04.09.2016 um 13:00 Uhr ▶

Radix- Rahmenprogramm

Freitag, 02. Sept. 2016 / 20:00 Uhr

Musik Stammtisch im Gasthaus Krone in **SONNTAG**

Sonntag, 04. 09. 2016 / 08:45 Uhr

Ein musikalischer Frühschoppen mit „Kellereröffnung“ im Festivalzentrum **BLONS**

Weiters ist ein Ausflug zur Großwalsertaler Echowand in Sonntag/Stein und tägliches Singen des Gregorianischen Chorals mit Propst Pater Kolumban Reichlin geplant.

Info & Anmeldung bis 31.07.2016:

Walserherbst Festivalbüro, Faschinastrasse 48, 6723 Blons
nigsch@walserherbst.at | www.walserherbst.at

In Zusammenarbeit mit der Propstei St.Gerold und dem Vorarlberger Landeskonservatorium in Feldkirch. Mit freundlicher Unterstützung des Vorarlberger Volksliedwerkes.

Mundart - Kreativ-Schreibwerkstatt

Mit **Erika Hössli**, Schweiz und **Elisabeth Burtscher**, Österreich

Schroff stehen die Felsen rings um das ehrwürdige Haus. Wasser sprudelt von allen Seiten, hörbar, sichtbar, spürbar. Nach Wald- und Wiesen-duft lockt es aus der Küche. Alles ist bereit für ein gutes Essen, für einen Spaziergang und für die Arbeit an Mundartwörtern, Sätzen, Texten.

Mo 26.09. vormittags bis Mi 28.09. abends.

Zum literarisch angereicherten Abendessen um 18:00 Uhr sind Zuhörer herzlich willkommen.

Info & Anmeldung: +43 664 123 5517 oder
elisabeth.burtscher@fontanella.at



Mo 26.09.–Mi 28.09.
Bad Rothenbrunnen
BUCHBODEN

Kulturhistorische Alpgänge

Der Gang auf die Alpe ist von jeher weit mehr als nur ein Gang von A nach B. Die körperliche Anstrengung erfordert Gleichmäßigkeit, der regelmäßige Schritt lässt innerlich zur Ruhe kommen, die Ruhe öffnet den Geist. Je höher es den Berg hinauf geht, desto weiter öffnet sich der Blick. Nicht nur für das vor dem Auge Ausgebreitete, sondern auch für das Kommende und Gewesene. Drei kulturhistorische Alpgänge ermöglichen den Blick auf Vergangenes und erhellen so das heute und morgen Gangbare.

Kulturhistorischer Alpgang (1)

Brandalpe Damüls

Die ersten Walser siedelten sich um 1326 in Damüls an. Mit Feuer und Axt rodeten sie den Wald; Flurnamen wie „Brandalpe“ erinnern daran. Der romanische Name „Damüls“ bedeutet „Hügel“ oder „Melkplatz“. 700 Jahre später droht diesem Juwel einer landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft das Ausgedinge.

Denn auf der Brandalpe betreibt nur noch **Walter Bertsch** – im Nebenberuf und mit maßgeblicher Unterstützung seines Vaters **Hermann Bertsch** (Jg. 1929) – eine kleine Landwirtschaft mit einigen Rindern. Die beiden Alpbetreiber und **Dr. Leo Walser** (Alt-Bezirkshauptmann, Kulturbeirat Land Vorarlberg) begleiten die AlpgängerInnen auf dieser kulturhistorischen Reise. Musikalisch unterstützt werden sie von den Musikern **Bohatsch & Skrepek**.

Ein gut gangbarer, informativer und genüsslicher Alpgang im Zeichen von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Walser Lebenswelt.



So 21.08. / 10:30

Treffpunkt: Ugabahn
Talstation **DAMÜLS**

Kulturhistorischer Alpgang (2) Grenzsteinmauer Ifersgunt

Von Walsertaler- und von Wälderseite aus begibt sich je eine Wandergruppe auf den Weg zu einem sehenswerten Kulturgut, der 700 Meter langen Grenzsteinmauer zwischen den Alpen Ifersgunt und Hochgerach. Um die Mittagszeit treffen die Gruppen auf dem Gerachsattel (1.752 m) aufeinander und wandern von dort gemeinsam zur Grenzsteinmauer.

Dann heißt es, „über die Mauer schau'n“ und an ihr entlang gehen. Die Kleinwalsertaler **Karl Kessler und Thomas Müller** wissen viel über das Entstehen der Mauer und ihre kulturhistorische Bedeutung zu erzählen.

Nach einer guten Jause mit Musik und Gesang auf der Alpe Ifersgunt trennen sich die talwärts führenden Wege der zwei Alpgänger-Gruppen wieder.



Fr 26.08.
(Schlechtwetter
Ersatztermin **Sa 27.08.**)

Treffpunkte:
08:30 Talstation Didams-
kopfbahn **SCHOPPERNAU IM**
BREGENZERWALD

09:00 Auenhütte
HIRSCHEGG IM
KLEINWALSERTAL

Kulturhistorischer Alpgang (3) Walser Alpen Hochweg

Um 9:05 fahren wir mit dem Alpbuss auf die Alpe Laguz. Dort geht es dann auf geschichtsträchtigen Wegen zu Fuß von Alpe zu Alpe: über alte Salztransportpfade, die in den süddeutschen Raum führten, vorbei an Dolinen, über ein geschütztes Hochmoor und hinauf zum Garmil mit wunderbarer Rundschau. Auf der Alpe Steris sehen sie einem mehrfach ausgezeichneten Senner bei seiner Arbeit zu.

Den Alpgang begleitet **Emil Burtscher** aus Marul, der viel über Tradition und Gebräuche auf den Alpen zu erzählen weiß. Auf dem Weg von Alpe zu Alpe erschließt sich das ganze Walsertal in einem traumhaften Panorama.

Gezeit zirka **4,5 Stunden**, leicht begehbar – ein genüsslicher Alpgang mit Geschichte(n), Musik und Gesang.



Do 08.09. / 09:00
Treffpunkt:
Kirche **MARUL**

Sonntäglicher Alpbesuch

Früher ging man am Sonntag nach dem Messbesuch oft auf die Alpe um Alpleut und Vieh zu besuchen, bepackt mit einem schweren Rucksack voller Lebensmittel. An zwei Sonntagen lassen wir diese Tradition als Alpwanderung für die ganze Familie aufleben. Ohne schweren Rucksack, dafür mit musikalischer Begleitung.

Türtschalpe - Fontanella

Eine wunderschöne Alp-Rundwanderung für die ganze Familie

Wir fahren mit dem Bus (09:15) nach Damüls. Von dort aus wandern wir mit **Robert Müller** zur Türtschalpe, wo uns das **Trio-Alptrieb-Trio** (siehe auch Seite 20) begrüßt. Nach einer guten Jause kehren wir nach Fontanella zurück.

Gezeit zirka **vier Stunden**.



So 28.08. / 09:00
Treffpunkt:
Dorfzentrum **FONTANELLA**

Alpe Sera - Blons

Eine Alpwanderung mit Erzählungen aus der Kindheit

Mit dem Alpbuss fahren wir auf die Alpe Hügga und wandern von dort auf die Alpe Sera. Festivalleiter **Dietmar Nigsch** begleitet diese Alpenwanderung, und teilt mit uns zahlreiche Erinnerungen an die eigene Kindheit, vor allem an die vielen Sommer die er mit den Großeltern „z'Alp“ in Sera verbracht hat.

Musikalisch begleitet uns **Duo Gigamaa Matthias Lincke & Matthias Härtel**.

Gezeit zirka **drei Stunden**.



So 04.09. / 13:00
Treffpunkt:
Dorfzentrum **BLONS**

Geheimnisvolle Alpwelt

Alpbutz und alte Gesänge der Hirten, Sagenhaftes und Historisches rund um Alparbeit und Kräuterheilkunde

Gemeinsam gehen wir durch das Dörfchen zum Kräuterhaus Mühle in Buchboden. Nach den ersten Eindrücken von dieser geheimnisvollen Welt der Alpen bringt uns der Alpbus ins „Maisäb“ Unter Überluth. Von da aus beginnt nun die Wanderung zu den Hochalpen, wo zu dieser Jahreszeit auch die Kühe weiden und die Äpler ihr Tageswerk verrichten. Wir begegnen den Hirten und schauen dem Senner über die Schulter. Vielleicht kommen wir gerade zur rechten Zeit auf die Alpe, wenn der Käse aus dem Kessel genommen wird. Danach dürfen wir uns dem Mittagessen der Äpler anschließen.

Der weitere Weg führt uns über Kräuterwiesen, kleine Stege, Heidelbeer- und Erikawiesen zu den hochalpinen Kräuterweiden, wo Bärwurz und Meisterwurz zuhause sind. Wir machen an besonderen Orten Halt, wo sich Sagen, aber auch wahre Geschichten ereignet haben; wir werden alte, vergessene Lieder hören und – wer will – auch singen.

In unserem Maisäb lassen wir den Alptag mit vertrauten und gelernten Liedern ausklingen.

Mitzubringen: Rucksack mit Trinkflasche und Jause für Zwischendurch, wetterfeste Wanderbekleidung, knöchelhohe Bergschuhe, Sitzunterlage

Kosten: 65 € incl. Alpbus und Alpbewirtung

Leitung: Susanne und Josef Türtscher

Info & Anmeldung: info@crescenda.at oder andrea.ruckendorfer@alpenregion.at



Mi 31.08. / 09:15-18:00

Treffpunkt:

Kirche **BUCHBODEN**

Secret Circus

Artisten & Clowns ziehen durchs Tal!

Martha Labil und Fausto Tenorio, die Artisten des Secret Circus, durchwandern das Tal.

Sie balancieren auf Felsen, stehen am Wegesrand im Handstand, klettern an einem Baum hoch. Wenn man sie einlädt, klemmen sie sich in Türstöcke, stehen auf Gartentischen Kopf oder verwandeln mit großem artistischem Einsatz Wohnhäuser in Zirkuszeltel.

Ihre Kunststücke dokumentieren sie mit einer Kamera und zeigen die Bilder dann auf www.walserherbst.at sowie bei der Abschlussveranstaltung am So 11.09. (siehe Seite 21).

Tipp:

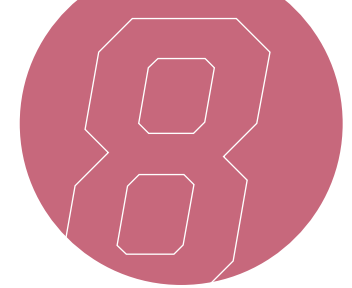
Galavorstellung zur Finanzierung des Kulturpavillons auf der Ruine Blumenegg, Eintrittskarten zum Familien-Förderungspreis (bis zu fünf Personen): 100 Euro.

Info & Anmeldung: office@walserherbst.at
www.walserherbst.at oder 0699/10 61 62 51



So 04.09.–So 11.09.
GROSSES WALSSERTAL

FESTE & BESONDERES



A06 Aufnahme

An der Nordseite der Roten Wand (2.704 m) liegen die höchstgelegenen Weiden der Alpe Klesenza. Die sechs Ställe von Spitzzegga, zum Schutz gegen Steinschlag und Lawinen stufenförmig angeordnet, bilden ein einzigartiges Ensemble anonymer Architektur im Alpenraum.

Anfang September 2016 kehrt die Gruppe **A06 (Philipp Furtenbach, Philipp Riccabona und Thomas Wisser)** in Begleitung des **Kollektivs TCWAL** zurück ins Große Walsertal. In den Viehunterständen von Spitzzegga schlagen sie ihr Lager auf, um diesen Ort mit seiner räumlichen und sozialen Umgebung klanglich aufzunehmen und abzubilden.

BewohnerInnen und BesucherInnen des Großen Walsertals sind eingeladen, sich auf den Weg zur Oberalpe der Klesenza zu machen, ihre Instrumente und Stimmen mitzubringen, zu spielen, zu singen und für Stunden oder Tage Teil dieses Ensembles und einer historischen Aufnahme zu werden.

An diesem abgelegenen Ort entsteht eine mehr als 200 Stunden dauernde Tonaufnahme – ein Zeitdokument, das den Ort mit seiner Umgebung sowie das gegenwärtige Musikschaffen im Großen Walsertal aufzeichnet, unabhängig von Genres und musikalischem Können. Gleichzeitig lässt das Kollektiv TCWAL gemeinsam mit Helfern vor Ort einen Teppich entstehen und bildet damit den Grundriss des Kuhstalles ab.

In Folge wird die Aufnahme der Öffentlichkeit zum Nachhören zur Verfügung gestellt und als mehrteilige Langspielplattenedition publiziert.

A06 und TCWAL bitten die Menschen, Vereine und Institutionen des Tals um (Leih)gaben von möglichst vielen Instrumenten und Klangquellen. Diese werden für die Dauer des Projektes sorgsam bewahrt, ausgestellt und gespielt. Außerdem, werden große Mengen Wolle, Wollgarn oder Kleidungsstücke aus Wolle benötigt. ▶



Sa 03.09.–So 11.09.
Spitzzegga, Alpe Klesenza
GROSSES WALSER TAL

Info & Abgabestelle:

Gruppe A06: phf@aound.net

Walserherbst Festivalbüro in Blons: nigsch@walserherbst.at | 0699/10 61 62 51

A06

Die Gruppe A06 hat im Rahmen des Walserherbst Festivals in den vergangenen Jahren umfangreiche Arbeiten im Großen Walsertal realisiert: Leben und Sterben in den Bergen (2008), Studien zur Gastfreundschaft (2010), Missing Gemsle (2012), Lutzschwefelbad (2012).

Seit 2012 verfolgen A06 auch eine Reihe musikalischer Projekte, für die sie verschiedene Räume, Dramaturgien und soziale Situationen schaffen.

Akrobatische Bach-WanderungEin Balanceakt mit dem **Secret Circus**

Gemeinsam mit den Akrobaten **Martha Laschkolnig und Fausto Tenorio** vom Secret Circus (siehe auch Seite 37) gehen wir neue Wege am Walderlebnispfad entlang des Maruler Bergbachs: Wir spazieren dahin, plaudern, schauen, hüpfen von einem Stein zum nächsten, springen über Wurzeln, hängen uns an einen Ast. Wir balancieren über die Hängebrücke, stehen im Handstand auf einem Floß. Wer kann, jongliert mit Steinen, wer es lernen will, fängt mit Tannenzapfen an.

Ein Ausflug für bewegungshungrige jeden Alters und für alle, die gerne gemütlich spazieren gehen und anderen beim Herumturnen zuschauen wollen.

Bitte mitbringen: Jause, Wanderbekleidung mit guter Bewegungsfreiheit, Regenschutz.

**Do 08.09. / 14:00**Treffpunkt: Parkplatz **MARUL****Walser Alpkäs Markt**

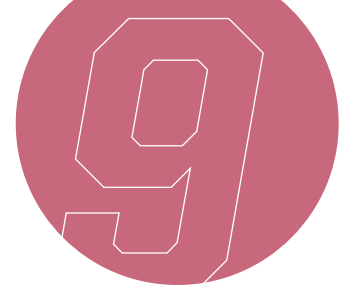
Der Herbst ist die Zeit der Alpbetriebe, Vieh und Äpler kehren ins Tal zurück. Mit ihnen zahlreiche Laibe von jenem guten Alpkäse, der während den Sommermonaten auf den Alpen hergestellt wurde.

Im neu eingerichteten biosphärenpark.haus wird neben der Bergkäse-Vielfalt Kulinarisches aus der „Käseküche“ serviert, garniert mit guter Musik von der **Bläsergruppe „jungs Blech“**.

**Sa 10.09. / 11:00-18:00**biosphärenpark.haus
SONNTAG**Ruine Blumenegg****Secret Circus in der Ruine Blumenegg****Martha Laschkolnig und Fausto Tenorio**Benefizveranstaltung zur Förderung des **Kulturpavillon auf der Ruine**

100 Euro sind ein starkes Werkzeug für die Renovierung der Ruine Blumenegg. Zugleich winkt um diesen Betrag ein Ausflug zur Ruine für die gesamte „Burgfamilie“ (maximal fünf Leut` und ein Haustier) - inklusive Kesselwurst und knusprigem Hausbrot. Höhepunkt auf der Blumenegg: eine Galavorstellung des total schrägen Secret Circus (siehe Seite 37), von und mit Martha Laschkolnig und Fausto Tenorio. Manege - ääähhh, Ruine frei!

**So 11.09. / 16:00**Ruine Blumenegg
THÜRINGERBERG



FÖRDERER / SPONSOREN / PARTNER

Der Walserherbst dankt seinen Förderern, Sponsoren und Partnern!

FÖRDERER:



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH



HAUPTSPONSOREN:



SPONSOREN:



MEDIENPARTNER:



PARTNER:



Propstei St. Gerold
Leben Lieben Lernen



projekt) theater

Heimatumuseum
Großes Walsertal

Internationale
Bodensee
Hochschule

Herzlichen Dank!

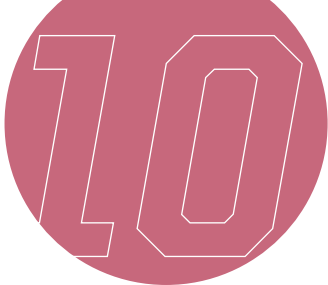
Bedanken möchten wir uns vor allem und zuerst bei den vielen Walser und Walserinnen, für deren namentliche Nennung wir hier zu wenig Platz hätten. Sie alle haben durch ihre ganz persönliche und individuelle Mithilfe dieses Festival und das Tal bereichert.

Weiters danken wir: dem Team vom Gasthaus Falva in Blons, den Ortsbäuerinnen im Großwalsertal, allen Gemeindeverantwortlichen und ihren Mitarbeiter/innen, dem Verein Wassertal, der Alpgemeinschaft Klesenza, dem Team der Büchereien Großes Walsertal, der Mittelschule Blons, der Propstei St.Gerold, den Pfarren Blons und Raggal, sowie dem REGIO Kulturausschuss und den Biosphärenpark MitarbeiterInnen.

Fotocredits:

Nikolaus Walter (Seite 1, 5, 9, 21 re. m., 30 li. u., 39, 41 re. o.) Foto Rischlau (Seite 3) Zacker (Seite 6 li. o) Manfred Martin (Seite 6 li. u., 29) Susanna Kraus & Annegret Kohlmayer (Seite 7) Gaby Burkhardt (Seite 8 li.o.) Marlis Jenny (Seite 8 li. u.) Caritas Wien (Seite 11) Dietmar Nigsch (Seite 12 beide, 21 re. o., 34 li. u., 35 beide) Mihai M. Mitrea (Seite 13 u. Bild 1 und 2) Karl Stirner (Seite 13 u. Bild 3 u. 4) Anne Klinge (Seite 14 beide) Andreas Schertenleib (Seite 15 o.) Martha Laschkolnig (Seite 15 u., 37, 40 u., 41 mitte) Bohatsch&Skrepek (Seite 17 o.) Lari Fari (Seite 17 u.) Aaron Saltil (Seite 18 r. o.) Ahura Ensemble (Seite 18 r. u.) Trio Lepschi (Seite 20 re. o.) Heiner Grieder (Seite 20 r. u.) Die Bauernfänger (Seite 21 re. u.) Elmar Bertsch (Seite 33) Karl Kessler (Seite 34 re. o.) Berghex (Seite 36 o.) Martin Mackowitz (Seite 41 li. Grafik) Ruine Blumenegg (Seite 41 u. re. beide)

Film (Seite 23-27): Der Lendarzt von Chaussy © Jair Sfez Bei Tag und bei Nacht © Guttner Film Seit die Welt Welt ist © mosolov-p Mahana © Berlinale Handout/Epa Holz, Erde, Fleisch © Stadtkino Filmverleih Hilda © K. Berghammer Esel © Lukas Schöffel Lampedusa im Winter © Viennale Für eine schöne Welt © Langjahr Film Risttuules © Allfilm Der General © Buster Keaton Productions Inc.



FESTIVALBÜRO & RESERVIERUNGEN

Faschina Straße 48, 6723 Blons/Vorarlberg

Telefon +43 (0)699 10 61 62 51

Web www.walserherbst.at

E-Mail office@walserherbst.at

PRESSEKONTAKT

die jungs kommunikation

Lilienbrunnngasse 18/2/3, 1020 Wien

Telefon +43 (0)1 216 48 44 - 22

E-Mail office@diejungs.at

WALSERHERBST TEAM

Dietmar Josef Nigsch Festivalleiter

Evelyn Fink-Mennel Musikkuratorin

Wolfgang Steininger Filmkurator

Manfred Walser Technische Betreuung

Dominik Bickel Technische Betreuung

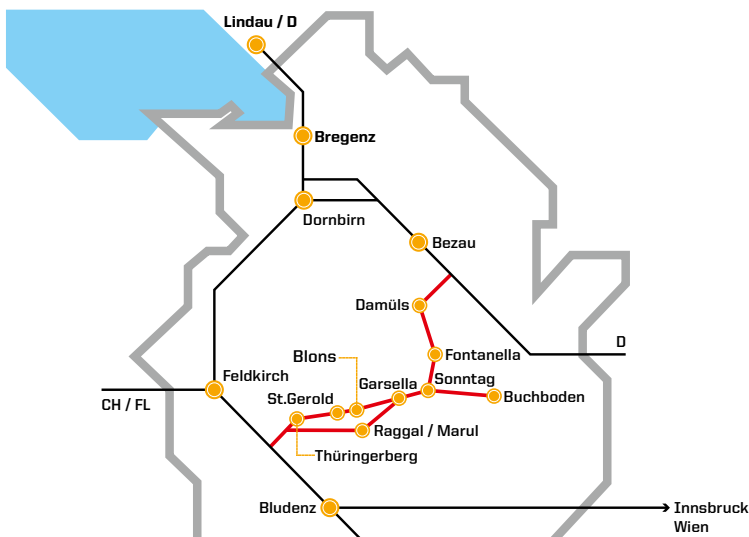
Julia Kohler Festivalbüro / Veranstaltungen

Nikolaus Gohm Bewerbung / Veranstaltungen

Nikola Jenny mit „Falva Team“ Gastronomie

Mihai M. Mitrea | sketo design Artdirector

die jungs kommunikation und Christine Steindorfer Redaktion & PR

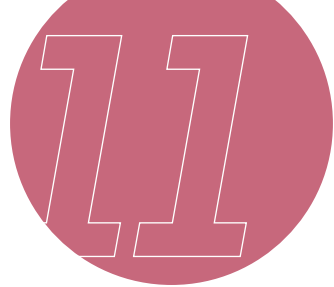


IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich

Walserherbst Festival, Faschina Straße 48, 6723 Blons

Druck **AV+Astoria Druckzentrum, 1030 Wien**



PROGRAMMÜBERSICHT

DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	SEITE	PREIS	ORT
Fr 19.08.	17:00	Menetekel-Wandzeichen / Ausstellungseröffnung	3 & 5		Alte Frähterei Burtscher THÜRINGERBERG
		WALSERHERBST Eröffnung *	3		
Fr 19.08.	20:00	Stimmung-Moment / Ausstellungseröffnung	3 & 6		Festivalzentrum BLONS
		Holzskulpturen / Eröffnung	6		
Sa 20.08.	20:00	„Haaaallloo“ von Wien nach Vorarlberg! **	17	15,-	Gasthaus Falva BLONS
So 21.08.	10:30	Kulturhistorischer Alpgang (1) BRANDALPE	33		Ugabahn Talstation DAMÜLS
So 21.08.	18:00	Klingende Kirche / „Musik und Gesang an ein und denselben Gott“ *	18	24,-/20,-	Bergkirche BLONS
Di 23.08.	20:00	Zu Gast in Walser Stuben / Bücher und Gespräche	12	freier Beitrag	Kreyerhus FONTANELLA
Mi 24.08.	19:00	Walser Menschenbilder / Ausstellungseröffnung	7		Kulisse Pfarrhof DAMÜLS
Mi 24.08.	20:00	Mund.Art und Musik	12	12,-	Kulisse Pfarrhof DAMÜLS
Mi 24.08.	09:00-17:00	Klingendes Sammelsurium aus der Walser Alltagswelt / Teil 1: Sammeln	19		Gemeindeamt RAGGAL und ST.GEROLD
Do 25.08.	14:00-17:00	Klingendes Sammelsurium aus der Walser Alltagswelt / Teil 1: Sammeln	19		Gemeindeamt FONTANELLA
Do 25.08.	20:00	gehen gang gegungen - Eine literarische Hatscherei / Premiere *	13	20,-/15,-	Festsaal BLONS
Fr 26.08.	ab 08:30	Kulturhistorischer Alpgang (2) GRENZSTEINMAUER Ifersgunt	34		SCHOPPERNAU und HIRSCHEGG
Fr 26.08.	20:00	gehen gang gegungen - Eine literarische Hatscherei	13	20,-/15,-	Festsaal BLONS
Sa 27.08.	19:00	Die Freiheit ist ein Tausendfüßler / Lesung & Musik	11	14,-/12,-	Festsaal BLONS
Sa 27.08.	20:30	Auf'k ocht & Auf'gspielt mit dem „Trio Alptrieb Trio“ **	20	42,- * inkl. M.	Gasthaus Falva BLONS
So 28.08.	09:00	Sonntäglicher Alpbesuch - Türtschalpe	35		Dorfzentrum FONTANELLA
So 28.08.	19:00	Klingende Kirche „songs from new space mountain“ **	20	24,-/20,-	Bergkirche MARUL
Di 30.08.	20:00	Zu Gast in Walser Stuben / Bücher und Gespräche	12	freier Beitrag	Fam.Burtscher THÜRINGERBERG
Mi 31.08.	09:15-18:00	„Geheimnisvolle Alpwelt“ Alpe Ober Überlut	36	65,-	Treffpunkt: BUCHBODEN
Do 01.09.	17:00	Hand & Fußtheater „Der gestiefelte Kater“ / Anna Klinge	14	12,-/5,-	Festsaal BLONS
Do 01.09.	20:00	Hand & Fußtheater „Der Fußmord und andere Liebesdramen“ / Anna Klinge	14	14,-/12,-	Festsaal BLONS
Fr 02.09.	20:00	Radix.Musik Stammtisch	21	freier Beitrag	Gasthaus Krone SONNTAG
Sa 03.09.	16:00	„Aaron und die Geiß“ / Andreas Schertenleib *	15	12,-/5,-	Heustall im Dorfzentrum BLONS
So 04.09.	10:30	Radix.Musik Frühschoppen mit „Blonser Kellerkasse“	21		Festivalzentrum BLONS
So 04.09.	13:00	Sonntäglicher Alpbesuch - Alpe Sera	35		Treffpunkt: Dorfzentrum BLONS
Di 06.09.	20:00	Zu Gast in Walser Stuben / Bücher und Gespräche	12	freier Beitrag	Haus Gasabetha BLONS
Di 06.09.	20:30	Walser Filmtage / Eröffnungsfilm: Der Landarzt von Chaussey (F)	23	10,-/8,-	Geroldhus ST.GEROLD
Mi 07.09.	18:00	Bei Tag und bei Nacht / Film (A)	24	10,-/8,-	Geroldhus ST.GEROLD
Mi 07.09.	17:00-21:00	Klingendes Sammelsurium aus der ... / Teil 2: Gesammeltes schauen!	19		Jenny-Haus BLONS
Mi 07.09.	20:30	Seit die Welt Welt ist / Film (It, Sp)	24	10,-/8,-	Geroldhus ST.GEROLD
Do 08.09.	09:00	Kulturhistorischer Alpgang - Walser Alpen Hochweg	34		Treffpunkt: Kirche MARUL
Do 08.09.	14:00	Akrobatische Bach-Wanderung / Secret Cirkus	40	freier Beitrag	Treffpunkt: Parkplatz MARUL
Do 08.09.	18:00	Mahana / Film (Neuseeland)	25	10,-/8,-	Geroldhus ST.GEROLD
Do 08.09.	20:30	Holz Erde Fleisch / Film (A)	25	10,-/8,-	Geroldhus ST.GEROLD
Fr 09.09.	16:00	Secret Cirkus mit Martha Laschkolnig & Fausto Tenorio	15	12,-/5,-	Festsaal BLONS
Fr 09.09.	18:00	„Hilda“ und „Esel“ / Filme (A)	26	10,-/8,-	Geroldhus ST.GEROLD
Fr 09.09.	20:30	Lampedusa im Winter / Film (CH)	26	10,-/8,-	Geroldhus ST.GEROLD
Sa 10.09.	11:00-18:00	Walser Alpkäs Markt	41		biosphärenpark.haus SONNTAG
Sa 10.09.	18:00	Für eine schöne Welt / Film (CH)	27	10,-/8,-	Geroldhus ST.GEROLD
Sa 10.09.	20:30	Risttuules / Film (Estland)	27	10,-/8,-	Geroldhus ST.GEROLD
So 11.09.	11:00	Filmbrunch Stummfilm mit Livemusik / Der General (USA) *	27	15,-	Geroldhus ST.GEROLD
So 11.09.	16:00	Secret Cirkus / Benefiz für Kulturpavillon auf der Ruine Blumenegg	41	pro Fam.100,-	Ruine Blumenegg THÜRINGERBERG
So 11.09.	20:00	Walserherbst Ausklang / Sextett „Die Bauernfänger“	21	14,-	Gasthaus Sonne THÜRINGERBERG
AUSSTELLUNGEN					
Fr 19.08.- So 09.10.		StockWerke und StixelWerk / Wolfgang Scherieble und Gaby Burckhard	8	7,-/6,-	Museum Großes Walsertal SONNTAG
Fr 19.08.- So 11.09.		Puppenmuseum / Marlies Jenny	8	3,-/1,-	BLONS
Sa 20.08.- So 11.09.		Menetekel-Wandzeichen / Nikolaus Walter	5	freier Eintritt	Alte Frähterei Burtscher THÜRINGERBERG
Sa 20.08.- So 11.09.		Stimmung-Moment / Zaker Soltani	6	freier Eintritt	Musikraum BLONS
Sa 20.08.- So 11.09.		Holzskulpturen / Manfred Martin	6	freier Eintritt	Dorfzentrum BLONS
Mi 24.08.- Sa 11.09.		Walser Menschenbilder - eine Familiengalerie / Susanne Kraus	7	freier Eintritt	Kulisse Pfarrhof DAMÜLS
WORKSHOPS					
Sa 27.08.- So 28.08.		Holzkopf-Säge-Kurs (Kurskosten inkl. Material u. Säge) *	29	180,-	BLONS
Mi 31.08.- So 04.09.		Radix.Musik Werkstatt (Kurskosten ohne Nächtigung) **	30	210,-/120,-/70,-	Propstei ST.GEROLD
Mo 26.09.- Mi 28.09.		Mundart-Kreativ-Schreibwerkstatt **	31		Bad Rothenbrunnen SONNTAG/BUCHBODEN
Sa 03.09.- So 11.09.		A0& AUFNAHME - Spitzegga - Alpe Klesenza	39		Alpe Klesenza SONNTAG/BUCHBODEN
So 04.09.- So 11.09.		Artisten & Clowns im Tal	37		Unterwegs im Großen Walsertal

WALSERHERBST FESTIVALBÜRO / Kartenreservierung

Anschrift **Faschina Straße 48, 6723 Blons / Vorarlberg**

Telefon **+43 (0)699 10 61 62 51**

Web **www.walserherbst.at**

E-Mail **office@walserherbst.at**

Umschlag-Foto **Nikolaus Walter**

Umschlag-Sujet **Mihai M. Mitrea**

Ermäßigungen

Für Schüler und Studenten (mit Ausweis)
Ö1 Clubmitglieder erhalten € 2,- Ermäßigung

Anmerkungen

* Reservierung erwünscht

** Reservierung erforderlich

Kartenreservierung

www.walserherbst.at
office@walserherbst.at
+43 (0)699 10 61 62 51